

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

Februar 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184660)

Am 26 Jan. waren wir mit einem starken
Wind bis auf 6 grade. 7 Minuten Ankerzeit.

Am 27 ging der Wind an immer stiller zu wer-
den, so daß wir an die Linie am äquatorialen
Lantern. Abbr

Am 31 Jan. überfiel uns ein plötzlich kom-
mendes aber nicht langer Wonnender Regensturm,
Wolke um die Nord auf Holländisch nach Buz, in
der Wäner aber Travado genannt wird, so daß oft
man die Engel sonstigen Danks, unter, sind sehr von
den Fängen nutzlos gingen, als die Vor-Brum-
Pönger, Vor-Pönger, große Brum-Pönger und gro-
ße Brum-Pönger; die Engel wurden mit Br-
stunde erhalten. ~~der~~ Die Latitudo war
1 grad 50 Minut. In diesem Monat regnete es
15 mal.

Am 2 Februar. Wurden die stillen Wetter
die beschriebenen Fängen mit ihren Engeln wieder
aufgeführt.

Am 3 passierten wir im Rasen Gatte die Li-
neam äquatorialen östlich. Abbr

Am 9 Febr. als am Sonntag wurden die Passant-
Frieden aufgenommen. Wollte ich, auf den ersten
Capitain, Wollte ich, auf den ersten
dieser fiele. Ich unterließ es nicht, das bei ihm
große Wollte ich, auf den ersten
Wollte ich, auf den ersten
solche accent und pronunciation aufnehmen, die
ich für mich mit Hilfe abgelesen
sollte.

Am 11 Febr. ging die Rad-Linie nutzlos, wodurch
das Ruder angehalten wird. Weil der Wind mäßig war,

Wetter, kälter als in dem Meer. Wir fahen nun die
Latitudinem 8 grad 19 Min.

Am 17 Feb. des Morgens um 5 Uhr passirten wir
die großestehende Klippe auf dieser Key, die unter
Brasilien auf 18 grad. 22 Min. liegen, und Hevelius ge-
nannt werden. Der Name bedeutet so viel als He-
thos, d. i. Das die Brüder auf, Welcher die Portugie-
sen ihrem alten Bischof zur Erinnerung gegeben haben.
Nach dem Bericht des Raphael Bluteau in seinem
Vocabulario Portuguez e Latino sahen diese Klippe
15 Meilen vom Lande an, und erstreckten sich über
50 Meilen.

Am 19 passirten wir des nachmittags 4 Uhr Tropi-
cum Capricorni; die Wärme war sehr warm, und die
Wind sehr andächtige Wind. Früher sah wir.

Am 25 Ward der Wind so still, daß wir selbigen
und ganz auf folgende Tage nur ein Meil des
Tages segelten. Die Matrosen so, schienen Lunden,
Springen in die See, und schienen um das Leben
für uns.

Am 28 gab uns Gott Winden einen guten
Wind; womit half uns paar Travados, so lange sie Waf-
enther fuhren wie durch die See so geschwind als
ein Vogel. In diesem Monat segelten wir 507 Meilen.

Am 1 Martij. fahen wir die Höhe von Cabo de Boa
Esperanza, nördlich 34 grad; nach Westwärts war
wir 40 bis 50 Meilen von dem Lande. Nach der Wä-
re war die Kälte mir ungsindlich.

Am 5 Mart. sahen wir die Insel Tristão (oder Tri-
stão) da Cunha, und waren östlich 10 Meilen von
dem Lande.

Am 10 fahen wir die Breite von 38 grad. So segeln
segelten wir nicht so sehr in der Breite, sondern in der Län-
ge, die, die man wünscht, geteilt 24 grad. 41 Min. War.

Am 15 Mart. war die Latitud an der 38 Grad, a-
ber die Longitudinem ungefähr nach 41 grad.